

# Universitätsbibliothek Wuppertal

## Titi Livi Ab urbe condita libri

Buch III und V

Livius, Titus

Berlin, 1882

Vorwort

---

**Nutzungsrichtlinien** Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2332)

## VORWORT.

Der Wortlaut des Textes weicht in der vorliegenden fünften Auflage von dem der vierten an folgenden Stellen ab:

III 2, 4 (zweifach). 4, 2. 9, 6, 10. 7, 3. 11 (dreifach).  
8, 1. 6, 9, 3. 4, 12, 10. 13, 3. 8, 9. 10. 12. 17, 5. 18, 6.  
20, 8. 9, 21, 6. 22, 2. 23, 2. 3. 6. 24, 2. 6. 26, 9. 31, 7.  
34, 1. 35, 6. 8. 36, 5. 43, 5. 7. 44, 1. 46, 1. 48, 4. 49, 11.  
51, 8. 53, 9. 55, 1. 56, 5. 57, 8. 58, 1. 7. 12. — V 1, 7.  
3, 7. 9, 4, 1. 6, 2. 15. 7, 5. 7. 13. 8, 11. 13. 9, 5. 10, 10. 11.  
11, 2. 6. 14. 12, 4. 5 (zweifach). 13, 3. 6. 14, 2. 17, 8. 18, 1. 4.  
19, 2. 21, 10. 22, 3. 24, 8 (zweifach). 25, 6. 26, 3. 27, 2. 11.  
28, 10. 31, 4. 5. 32, 8. 33, 8. 34, 5. 7. 8. 9. 36, 10. 37, 7.  
40, 5. 6. 9. 10. 41, 2. 44, 1. 45, 3. 46, 2. 9. 47, 6. 48, 5.  
51, 3. 5. 9. 52, 1. 3. 53, 5. 9. 54, 3. 4.

Ein dem Lemma im Kommentar beigefügtes \* bedeutet:  
'vgl. den Anhang'.

Die Angaben über die Lesart der Handschriften sind mehrfach geändert oder präziser gefasst worden. Diese Berichtigungen habe ich zum größten Teil der Mommsenschen Ausgabe des Codex Veronensis entlehnt, einiges konnte aus gelegentlichen Bemerkungen Frigells hinzugefügt werden.

Bei der Korrektur der Druckbogen hat mich mit immer gleicher Bereitwilligkeit und Gewissenhaftigkeit mein früherer Schüler Erich Below, Stud. phil. auf hiesiger Universität, unterstützt.

Berlin, im Januar 1882.

Prof. Dr. Hermann Johannes Müller.

PROLOG

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Ho  
domi fo  
et pleb  
qua cot  
tum re

1-6.  
von Ko  
2, 63. I  
Diod. 12  
1. ho  
Buches  
die Kom  
Jahres ni  
(s. 3, 66,  
doch die  
quum .  
Schlus  
dafs L,  
her Erw  
die Erz  
sonders  
nicht m  
gesetzt  
des 3. B  
- Gen  
Curtius  
späteren  
zige Kon  
7, 6, 3. I  
den T. Qu  
anstellung  
3, 24, 3; 4  
3 u. a.; zu  
...anni\* v  
natio) das  
stige Ehe  
3, 2, wozu  
schar auch S  
dort wurde;  
T. Liv. II.